

Wie sinnvoll ist eine Außendämmung?

Die Bundesregierung hat große Pläne, will sie doch bis 2050 sämtliche Gebäude energiedicht machen. Aus ökologischer Sicht eine Katastrophe, denn meistens greifen Hausbesitzer nicht zu ökostrohversetztem Lehm oder Kalziumsilikatplatten, sondern zu preisgünstigen Schaumdämmplatten, für dessen Herstellung Erdöl benötigt wird. Die Dämmstoffindustrie wirbt mit massivem Energiesparpotential: bis zu 85% Einsparung der Heizkosten sei durch Dämmung möglich, heißt es. Wie sinnvoll ist eine Außendämmung? Doch stimmt das wirklich?

Eine Untersuchung des IBP-Instituts für Bauphysik der Fraunhofer Gesellschaft machte bereits 1985 darauf aufmerksam, dass eine Wärmedämmung nicht in jedem Fall den Heizenergiebedarf verringert. Eine Studie des Hamburger Gewos-Instituts stützt die Erkenntnisse der Fraunhofer Gesellschaft. Man verglich über Jahre den Heizenergieverbrauch von Mehrfamilienhäusern (massive Ziegelwände) mit dem Verbrauch von Häusern mit zusätzlicher Außenwanddämmung.

Das Ergebnis überraschte: Der Jahresbrennstoffverbrauch war in dieser Untersuchung bei Häusern mit ungedämmter Massivwand deutlich niedriger als bei den gedämmten Gebäuden. Daraus wurde ein einfacher Grund gefolgert: Während massive Mauern sogar im Winter die Wärme der Sonneneinstrahlung speichern, ist dies bei einer Außendämmung nicht möglich. Die dicken Kunststoffmassen an den Außenwänden verhindern, dass die Massivmauern aufgewärmt werden. Auch im Frühjahr dauert es wesentlich länger, gedämmte Außenwände durch Sonneneinstrahlung aufzuwärmen.

Die Platten haben aber noch weitere Nachteile. Nicht selten entstehen auf den Platten Moos und Algenbildung. Das größte Problem, was die Kunststoffplatten verursachen, betrifft die Entsorgung als Sondermüll und damit auch die Umwelt. Schon heute kleben hierzulande etwa 800 Millionen Quadratmeter Dämmplatten an den Außenfassaden, Tendenz steigend. Dabei gibt es ökologische Alternativen, wie Innendämmungen aus Kalziumsilikat, die das Klimaziel ebenso erreichen wie die Kunststoffdämmung. Massive Außenmauern können die Sonnenwärme aufnehmen und die Umwelt wird geschont.

(Quelle: Sanierungsratgeber April/Mai/Juni 2017)